Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Aug. 23

Nr. 13 | 21.07.2023 | 38. Jahrgang

Der Lokalanzeiger

Ammerndorf · Cadolzburg · Großhabersdorf · Langenzenn · Seukendorf

mit den amtlichen Bekanntmachungen des Marktes Ammerndorf und der Gemeinde Seukendorf

Polterabend im Zauberwald à la Shakespeare auf der Bühne im Kulturhof, inszeniert von Gabriele Küffner, mit dem Ensemble der Hans-Sachs-Spiele Langenzenn

„Ein Fränkischer Sommernachtstraum“

Sie bleiben beim Fränkischen und auch auf der komischen Linie, jedoch fiel die Wahl des diesjährigen Theaterstücks der Hans-Sachs-Spiele auf Shakespeares Sommernachtstraum, aufgeführt in einer fränkischen Fassung. Um circa 5000 Worte gekürzt und mit elfischem Gromolo verfeinert, servierte Regisseurin Gabriele Küffner und Klaus Roscher, Vorstand der Hans-Sachs-Spiele den erwartungsvollen Premiere-Gästen einen Leckerbissen, der das Gemüt aufhellt und die Sinne anregt! Das Bühnenbild gestalteten Johanna Deffner und Sascha Bank. Die Premiere fand am 30. Juni im ausverkauften Kulturhof statt, kritisch beäugt vom Storchenpaar, das sich jüngst auf dem Dach eine Bleibe suchte.

Im Mittelpunkt von Shakespeares Sommernachtstraum stehen vier Pärchen, Theseus, der Herzog von Athen (Wolfgang Frenzel), der in vier Tagen Hippolyta, die von ihm durch das Schwert gewonnene Braut (Beate Nijkamp) heiraten will. Hernia (Sandy Fliehr), die Lysander (Martin Fürst) liebt, jedoch Demetrios (Felix Reimann) auf Wunsch ihres Vaters zum Mann nehmen soll, dessen Ex-Verlobte Helena (Daniela Reuther), Hernias beste Freundin ist. Weil sich Hernia nicht dem Willen ihres Vaters beugen will, flüchtet das Paar zu dessen Tante mit dem Ziel, den Bund der Ehe einzugehen. Jedoch verirrt sich das Paar schon im nahen Wald vor Athen ohne zu ahnen, dass ihnen der eifersüchtige Demetrios und Helena folgen. Letztere empfindet noch immer starke Gefühle für Demetrios.

Im Wald, unsichtbar für Sterbliche, leben der Elfenkönig Oberon (Willi Monzer) und seine Frau Titania (Marion Ströbel), umgeben von liebreizenden Elfen. Zwischen dem Paar herrscht Streit, weil Titania einen indischen Knaben zu sich genommen hat und verzärtelt. Oberon möchte seiner Frau den Jungen wegnehmen und ihm alles beibringen, was ein Mann so wissen sollte. Außerdem wirft sich das Paar aus reiner Langeweile kindische Eifersüchteleien vor.

Zur gleichen Zeit hält sich dort eine Gruppe von Handwerkern →

auf. Sie planen in der Stille des Waldes das Theaterstück von Pyramus und Thisbe einzuüben, das sie bei der Hochzeitsfeier von Theseus und Hippolyta aufführen wollen.

Inzwischen hat sich der Elfenkönig einen hinterhältigen Plan ausgedacht. Um seine Macht zu beweisen möchte er Titanias Willen beugen und ihr einen Streich spielen, der sie lächerlich macht. Deshalb beauftragt er Puck (Rainer Ströbel), den hinterlistigen Kobold, aus dem Wald die Zauberblume „Liebeschön“ zu holen, deren Pflanzensaft bewirkt, dass man zu dem Wesen, welches man beim Aufwachen als erstes sieht in Liebeswahn verfällt. Und weil Oberon zufällig beobachtete, wie Helena von Demetrios schroff abgewiesen wurde, was ihn sehr empörte, befielt er Puck, dass auch Demetrios ein paar Liebestropfen verabreicht bekommt, um für Helena zu entflammen.

Es kommt wie es das Schicksal bestimmte: Puck verwechselt die Personen, was dramatische Folgen hat. Denn Titania erblickt beim Erwachen als erstes Wesen Zettel (Werner Dröge), einen der Handwerker mit Eselskopf, der ihm vorher noch von Puck via Zauberei verpasst wurde. Bei Demetrios wirkt der Liebestrank. Er verliebt sich unsterblich in Helena, die jedoch durch seine plötzliche Meinungsänderung denkt, dass er sie verhöhne. Das Verwirrspiel im Zauberwald hat erst begonnen und schon hasst jeder jeden, oder umgekehrt: die sich lieben, lieben den Falschen. Als die Ereignisse zu eskalieren drohen, träufelt Puck den Betroffenen ein Gegenmittel ins Auge und lässt sie in den Schlaf des Vergessens sinken.

Shakespeare wollte mit dem Verwirrspiel im Zauberwald seine Zuschauer damit konfrontieren, wie sehr Menschen im Traum oder ihrer Fantasie (der Zauberwald) ihren Begierden und Gefühlen ausgeliefert sind. Oft kann sogar nach dem Aufwachen nicht sofort Wirklichkeit und Traum unterschieden werden. Die Regisseurin fügt diesen Szenen jede Menge Situationskomik hinzu. So lässt sich Zettel, der Intellektuelle aus der Handwerkergruppe, ungeniert von den Elfen liebkosen, und Titania blind vom Liebeselixier wiederum, raunt ihm betörende Worte ins Ohr und bezeichnet ihn sogar als Engel mit schöner Stimme, obwohl der „Eselskopf“ fortwährend ia ia ia von sich gibt. Genauso ergeht es Demetrius mit Helena, die er doch noch kürzlich verabscheute, empfindet er plötzlich als das schönste und begehrenswerteste Mädchen, dem er ewige Liebe schwört. Wunderbar löste die Regisseurin auch den Mix aus Shakespeares Blankversen und fränkischer Umgangssprache. Während sie die Dialoge der Oberschicht (Theseus und Hippolyta) nicht mit Dialektik färbt, lässt sie die anderen drei Paare zum Teil mit Shakespeares Blankversen beginnen und in längeren Dialogen geschickt zum Fränkischen hinübergleiten, was dem Zuschauer nur bei genauem Zuhören bewusst wird, da die Übergänge sehr geschickt formuliert sind. Ebenso vorteilhaft wurden die Rollen der Darsteller verteilt, authentisch dem Charakter widerspiegelnd. 36 Amateure stehen in diesem Sommer auf der Bühne, einschließlich der Elfenkinder nach dem Motto: Jeder darf mitspiel`n wer moch. So gesehen sieht sich auch jeder Zuschauer inmitten des Geschehens und spielt, oder träumt seine Rolle. Eine Inszenierung, die sehr behutsam die Grenzen des klassischen Theaters mit dem volkstümlichen Theater verwischt und fast scheint es so, als würde der Geist Shakespeares durch die Aufführungen schweben und von Zeit zu Zeit sein Elixier auf die Augen der Zuschauer träufeln.

Tickets unter www.hans-sachs-spiele.de Weitere Aufführungen jeweils um 19.30 Uhr im Kulturhof Langenzenn am: 22.07., 28.07. und 29.07.

S.H.

Ammerndorfer Kärwa war ein voller Erfolg

Die Ammerndorfer Kärwa war heuer nicht nur durch das Zusammenspiel des TSV Ammerndorf, der im Festzelt am Dullikener Platz die Bewirtung organisierte und den Kärwaburschen und -madli ein voller Erfolg. Der immerhin 25 m hohe Kärwabaum wurde erstmals am Freitagnachmittag in die Senkrechte gebracht und viele Zuschauer ließen sich das Spektakel nicht entgehen, sodass es bereits Überlegungen gibt, diesen Termin auch im nächsten Jahr beizubehalten. Bürgermeister Alexander Fritz eröffnete anschließend die Kärwa offiziell mit dem Bieranstich des süffigen Ammerndorfer Bieres im Festzelt im Beisein der Brauerinnen Claudia Behounek-Murmann und Christine Murmann sowie dem 1. Vorsitzenden des TSV Ammerndorf Florian Kerle. Allerdings musste zunächst die Fassung zurechtgerückt werden, damit der Zapfhahn hineinpasste und das ersehnte Getränk in die Maßkrüge floss. Bei angenehmen Temperaturen war auf dem Dullikener Platz von Freitag bis Montag reger Festbetrieb und auch abends im Festzelt beste Stimmung mit den Bands „Tough Talk“, „Sheila likes Tequila“ und den „Zwangsversteigerten Doppelhaushälften“, die ein grandioses Heimspiel hatten. Zudem konnten gegebenenfalls die Spätheimkehrer nahtlos zum Frühschoppen übergehen, der im Festzelt am Sonntag mit „Roland an der Orgel“ und am Montag im Gasthaus zur Sonne stattfand.

jm

Elektro-Service Jordan GmbH
Hausgeräte Reparatur
Verkauf + Ersatzteile
Mühltalstr. 103 , 90766 Fürth
0911 - 737388 info@es-jordan.de

Der TSV Langenzenn bildet C-Lizenz-Trainer aus

Von Oktober 2022 bis Juni 2023 führte der TSV Langenzenn einen dezentralen Trainerlehrgang zum Erwerb der C-Lizenz durch. Unter der Leitung von Rainer Gerlitz und Jürgen Weber durchliefen 11 Teilnehmer die Lehrgangsblöcke 1 bis 3.

Die angehenden Trainer wurden in Theorie und Praxis bestens ausgebildet und durchliefen alle Prüfungen erfolgreich.

Auch eine Spielbeobachtung, der Traineranwärter war Teil des Lehrgangs. Beim Zweitligaspiel 1. FC Nürnberg gegen den Bundesligaaufsteiger SV Darmstadt 98 im Max-Morlock-Stadion, wurden beide Mannschaften analysiert.

Nachdem nun alle Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich abschließen konnten, ist die Freude über über 11 frischgebackene C-Lizenz-Inhaber groß: Marius Mayer (TSV Langenzenn), André Jotz (TSV Langenzenn), Martin Bernau (TSV Langenzenn), Dieter Strecker (TSV Langenzenn), Antonia Karl (TSV Wilhermsdorf), Dominik Hildebrandt (TSV Wilhermsdorf), Michael Eder (TSV Wilhermsdorf), Marco Mergner (SV Neuhof/Zenn), Andreas Egerer (TSV Cadolzburg), Maximilian Sperlich (TV Leinburg), Bastian Alt (ASV Veitsbronn/Siegelsdorf).

Die Ausbilder wünschen nur das Beste für die Zukunft. Auch dieses Jahr plant der TSV Langenzenn ab Oktober wieder einen dezentralen Trainerlehrgang anzubieten. Weitere Infos folgen.

Simone Grebehahn und Thomas Reichel

Neuer Vorstand erstmals öffentlich vorgestellt

Von links: Bernd Obst, Matthias Dießl, Adolf Dodenhöft, Hans Wölfel, Kai Tusak, Dr. Thomas Jung und Thomas Zwingel
Bildrechte: GETINFOCUS, Claudia Spachmüller

Im Anschluss an die Verwaltungsratssitzung vom 27. Juni präsentierte die Verwaltungsratsspitze der Sparkasse erstmals der Öffentlichkeit das künftige Vorstandsgremium. Es setzt sich ab 2024 weiterhin aus dem Vorstands – vorsitzenden und einem Vorstandsmitglied zusammen und bildet damit ein Führungstandem. Diese Zweierkon – stellation hatte sich bereits in der Vergangenheit bewährt.

Nach 29 Jahren Vorstandstätigkeit – davon seit sechzehn Jahren in der Funktion des Vorstandsvorsitzenden – geht Hans Wölfel zum Jahresende in den Ruhestand. Für ihn musste daher ein Nachfolger gefunden werden: Neuer bestellter Vorstandsvorsitzender ist ab 2024 Adolf Dodenhöft, der mit Hans Wölfel bereits seit 12 Jahren im Vorstand der Sparkasse tätig ist. Aus dieser gemeinsamen Zeit heraus kennt er die Belange des Fürther Kreditinstituts wie kaum ein anderer.

Neu ab 2024 im Vorstand

Kai Tusak, ebenfalls seit Jahren in der Sparkasse Fürth tätig. Er setzte sich letztlich gegen 32 Bewerberinnen und Bewerber durch. Aktuell leitet er das Firmenkundengeschäft der Sparkasse und ist darüber hinaus seit 2022 stellvertretendes Vorstandsmitglied.

„Ich freue mich, dass wir mit Herrn Tusak das zukünftige Vorstandsteam aus den eigenen Reihen des Instituts verstärken werden. Damit bekommt die Sparkasse ein Vorstandsmitglied, das die Menschen und die Region kennt und somit aus der Praxis heraus Erfahrungen in die Leitung der Sparkasse mit einbringen wird“ so Bernd Obst, 1. Bürgermeister von Cadolzburg und derzeitiger Verwaltungsratsvorsitzender.

grüner baum
EGERSDORF

Hallo Zusammen,

wir möchten mit Euch die Neueröffnung desGrünen Baums feiern.

Wir laden euch herzlich am **28.07.2023** ab **16:00 Uhr** in der **Dorfstraße 11 in Egersdorf** ein, mit uns anzustoßen.

Erlebt einen entspannten Sommerabend auf unserer Terrasse mit hausgebrauten Bier, eisgekühlten Wein, spritzigen Softgetränke und vielem mehr. Natürlich genießt ihr dazu kulinarische Leckereien und musikalische Begleitung einer großartigen Band.

Wir können es kaum erwarten und freuen uns sehrauf euch!

Euer Grüner Baum Team

Dorfstraße 11 | 90556 Egersdorf | +49 9103 7121842 | post@gruenerbaum.restaurant

Alles muss raus!
Japan Koi WOLZ Inh. Beate Nijkamp
Abverkauf aller Japan-Koi
Öffnungszeiten:
Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Japan-Koi-Wolz, Inh. Beate Nijkamp
Tieftalweg 1, 90579 Langenzenn
T. 0171 934 8193

Schüler aus der Ukraine besuchten das Heimatmuseum

LANGENZENN – Eine Sonderführung durch das Heimatmuseum, den Klosterhof, die Stadtkirche und den Lindenturm bekamen ukrainische Schüler der Deutschklasse vom WBG von der Vorsitzenden des Heimatvereins Gudrun Nasa. Die Schüler zwischen 11 und 15 Jahren wussten bis jetzt keine Einzelheiten über die Langenzenner Historie und waren erstaunt zu sehen, welche Schätze im Heimatmuseum schlummern. Gudrun Nasa begann in der Abteilung Frühgeschichte und zeigte Funde aus der Steinzeit, aber auch Spuren von Saurierabdrücken, die man bei Grabungen in der Tongrube gefunden hat. Nach einem mächtigen Zeitsprung ins Mittelalter nahmen die Schüler im Zugabteil Platz, das zum 150-jährigen Jubiläum der Vizinalbahn eingerichtet wurde. Zugfahren, ein Thema das alle interessierte. Gudrun Nasa erzählte, dass es früher üblich war mit dem Zug in die Stadt zu fahren, da noch nicht viele Personen im Besitz eines Autos waren. Man durfte nur mit gültigem Ticket in den Zug einsteigen, das am Bahnsteig von einem Bahnbeamten kontrolliert wurde. Chic fanden die Besucher die roten und blauen Schaffnermützen, die sie gerne für ein Selfie aufsetzten. Im Obergeschoss erfuhren die Schüler eine ganze Menge über den Hopfenanbau, der auf vielen Fotografien dokumentiert ist und auch über die vielen Brauereien und Gastwirtschaften, die es früher in der Zennstadt gab. Eine Kuriosität dieser Abteilung ist eine hölzerne Kartenpresse, die tatsächlich oft im Einsatz war und der Schneidaufmesser, ein von der Decke hängendes Glöckchen, das über dem Stammtisch im Wirtshaus herunterhing und betätigt wurde, wenn ein Gast zu sehr prahlte. Hörte der Wirt das Glöckchen musste der „Aufschneider“ eine Runde für seine Kumpane ausgeben. Interessiert sahen sich die Gäste in der historischen Küche um, in der viele Kochutensilien an Zuhause erinnern. Unbekannt waren zum Beispiel der Lochschöpflöffel für Küchle backen oder das Zimtrolleneisen. Damit sich die Schüler vorstellen konnten wie diese Gebäckstücke schmecken, gab es Kostproben von einer örtlichen Bäckerei, welche diese Köstlichkeiten noch selbst herstellt. *S.H.*

Von links: Nadja Massl (Deutschlehrerin), Arina, Vladyslava, Elizaweta, Maksym, Anastasia, Marta, Gudrun Nasa, (Vorsitzende Heimatverein Lgz.).

Ihr Spezialist für Elektro-Hausgeräte
HÄNDEL
Hausgeräte Markus Mehl e.K.
BOSCH SIEMENS AEG
Miele LIEBHERR Constructa

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. ..... 9-17 Uhr
Di. ..... 9-14 Uhr
Mi. ..... 9-19 Uhr
Do.+Fr. ..... 9-17 Uhr
Soldnerstr. 39 in 90766 Fürth
www.haendel-fuerth.de • Tel. 0911-777961

PAUL-METZ-HALLE ZIRNDORF
Vorverkaufsbeginn am 31.07.2023
Michl Müller
„Verrückt nach Müller“
Kabarett und Comedy

Samstag, 24. Februar 2024
Beginn: 20.00 Uhr – Eintritt: 28,-- €
www.zirndorf.de/ticket oder Tel. 0911-9600108

Für hervorragendes Abitur geehrt

Bürgermeister Bernd Obst (re.) gratulierte zum hervorragenden Abitur, v. li. Paul Niederreiter, Joshua Eliah Zell und Luis Urbanczyk.

CADOLZBURG – Endlich das Abiturzeugnis in der Tasche zu haben, darüber sind viele Schülerinnen und Schüler seit Kurzem glücklich. Luis Urbanczyk (DBG, Oberasbach), Paul Niederreiter und Joshua Eliah Zell (beide WBG, Langenzenn) durften sich aber noch besonders freuen. Sie schafften einen hervorragenden Abiturschnitt von 1,3. Bürgermeister Bernd Obst gratulierte dazu herzlich, lud die Überflieger zu einem kurzen Austausch ins Rathaus ein und übergab im Namen des Marktes für diese tolle Leistung ein kleines Geschenk. Überraschend klare Vorstellungen vom neuen Lebensabschnitt haben alle drei. Paul Niederreiter wird Energie-Technik studieren, Joshua Eliah Zell peilt ein Kombi-Studium im Bereich Gestaltung/Design mit Lehramt an und Luis Urbanczyk favorisiert Pharmazie und möchte später in der Forschung arbeiten. Bernd Obst wünschte dabei viel Freude und Erfolg. Auf seine Frage, ob denn auch Kommunalpolitik ein spannendes Thema für sie wäre, reagierten die frischgebackenen Absolventen eher verhalten. *jm*

Bekanntmachung des Marktes Ammerndorf

Rathaus Ammerndorf | Cadolzburger Str. 3 | 90614 Ammerndorf
Tel.: 09127 / 95 55 0 | rathaus@ammerndorf.de | www.ammerndorf.de

Veranstaltungen – Termine Juli/August 2023

22.07.2023 ab 16:00 Uhr	SPD Ammerndorf **Weiherfest**	Bürgerhaus/Weiher
22.07.2023 ab 16:00 Uhr	VDK **Grillnachmittag**	Bürgerhaus
31.07.2023 ab 18:30 Uhr	Markt Ammerndorf **Kindergartenausschuss**	Bürgerhaus
31.07.2023 ab 20:00 Uhr	Markt Ammerndorf **Werkausschuss**	Bürgerhaus
01.08.2023 ab 19:00 Uhr	Markt Ammerndorf **Sozialausschuss**	Bürgerhaus

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Landtagswahl gesucht

Der Markt Ammerndorf sucht für die Landtagswahl am 08. Oktober 2023 wieder freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Gewählt werden an diesem Tag die Abgeordneten im Bayerischen Landtag.
Die Tätigkeit wird mit 40 € belohnt. Alle Wahlhelfer müssen in Ammerndorf wahlberechtigt sein. Jeder Unionsbürger der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens zwei Monaten in Ammerndorf wohnt, kann somit dem Ehrenamt nachgehen.

Am Wahlsonntag sind die Wahlhelfer in ein Vormittags- und ein Nachmittagsteam eingeteilt, so dass die Mitglieder des Wahlvorstandes nicht den gesamten Tag im Wahllokal anwesend sein müssen. Erst zur Auszählung ab 18.00 Uhr muss der komplette Wahlvorstand vollzählig im Wahllokal anwesend sein.

Wenn Sie daran interessiert sind und dieses wichtige Ehrenamt übernehmen wollen, melden Sie sich bitte bei Frau Angerstein unter der Tel.Nr. 09127/955515 oder per Mail: einwohnermeldeamt@ammerndorf.de.
Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter https://www.ammerndorf.de/datenschutzerklaerung.html.

Demenzfreundliche Kommune

Am 10.08.2023 um 18:30 Uhr findet im Bürgerhaus Ammerndorf ein Vortrag zum Thema „Verstehen und verstanden werden – Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz" statt. Die Referentin Frau Hartinger gibt wertvolle Tipps und Informationen zu diesem Thema. Im Anschluss stellt Frau Bleicher von der Fachstelle für pflegende Angehörige das Konzept demenzfreundliche Kommune vor.
Der Markt Ammerndorf lädt alle Interessierten dazu herzlich ein.

Einsatz der Kehrmaschine in Ammerndorf

Einmal pro Monat, immer gegen Mittag, fährt die Kehrmaschine durch die **Hauptverkehrsstraßen** in Ammerndorf.

Die Termine sind (voraussichtlich) am: 24.08., 21.09., 12.10. - Generalreinigung, 16.11. und 14.12.2023.

Bitte notieren Sie sich die Termine und parken Sie Ihre Fahrzeuge so, dass die Maschine überall hinkommt und reinigen kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Altgerätesammlung

Die Abholung von großen Altgeräten (Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Kühlgeräten, Spülmaschinen, Dunstabzugshauben, Elektro-Herden) erfolgt nach telefonischer Voranmeldung im Abfallberatungszentrum des Landratsamtes Fürth.

Für den Abholtermin Dienstag, 08.08.2023, bittet das Landratsamt Fürth um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 03.08.2023. Tel.: 0911/9773-1434, -1436, -1438.

Diese und alle übrigen Elektrokleingeräte (Computer, Monitoren, Toaster, Föhn, Kaffeemaschine, usw.) können auch kostenlos bei den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass Fernsehgeräte ausschließlich über die Wertstoffhöfe zu entsorgen sind.

Bei Fragen und zur Voranmeldung setzen Sie sich bitte mit der Abfallberatung unter Tel.: 0911/9773-3037 oder E-Mail abfallberatung@lra-fue.bayern.de in Verbindung oder informieren sich unter www.landkreis-fuerth.de. wo auch eine Online-Anmeldung zur Abholung möglich ist.

Melde- und Stördienststelle der Gemeindewerke Ammerndorf:

während der Öffnungszeiten: Tel.: 09127/9555-0
außerhalb der Öffnungszeiten: Tel.: 0152/56361473

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr
Do. 15:00 bis 18:00 Uhr

Markt Ammerndorf
Der Erste Bürgermeister

Am 10.08.2023 um

18:30 Uhr findet im Bürgerhaus Ammerndorf ein Vortrag zum Thema

„Verstehen und verstanden werden – Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz"

statt.

Die Referentin Frau Hartinger gibt wertvolle Tipps und Informationen zu diesem Thema.
Im Anschluss stellt Frau Bleicher von der Fachstelle für Pflegende Angehörige der Caritas das Konzept demenzfreundliche Kommune vor.

Der Markt Ammerndorf lädt alle Interessierten dazu herzlich ein.

Alexander Fritz
(Erster Bürgermeister)

Mitteilung des Wasserwarts

Im Juni 2023 wurde ein Nitratwert von 2,98 mg/l gemessen; der zulässige Höchstwert beträgt 50 mg/l.

Der Wasserhärtebereich für Ammerndorf ist 16,9 odH. Dies entspricht Härtestufe 3.

Ferienprogramm

Die Ferien rücken näher – beim Ferienprogramm sind auch noch Plätze frei ---

Schnell reinschauen und bei den tollen Aktionen dabeisein.

Infos auch über
buergerhaus@markt-ammerndorf.de

Fürth SCHOCKT!

Um unsere Stadt und den Landkreis Fürth herzsicher zu machen, hat die Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin e.V. (AGNF) das Projekt FÜRTH SCHOCKT! ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit Fürths 2. Bürgermeister Markus Braun als auch mit Landrat Matthias Dießl wollen wir unserem Ziel, einer herzsicheren Region, näherkommen!

Jährlich sterben deutschlandweit fast 100.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Unsere Rettungskräfte brauchen durchschnittlich 10 Min. zum Einsatzort. Trotz modernster Technik hat sich die Überlebenschance im Notfall in den letzten Jahren kaum verbessert. Mithilfe Fürth SCHOCKT! versuchen wir das Zeitfenster ohne Behandlung durch den Rettungsdienst zu minimieren und bis zum Eintreffen zu überbrücken.

Mit der Installation der ersten täglich 24 h frei zugänglichen und einsatzbereiten AEDs (automatisierter externer Defibrillator) sind wir den ersten Schritt gegangen. Diese Neugeräte und vorhandenen Defibrillatoren etablieren wir in ein AED-Netzwerk, welches in einem Notfall den nächsten frei verfügbaren AED ausweisen kann. Dies ermöglicht den Ersthelfern, nach einem plötzlich auftretenden Herzstillstand gezielt helfen zu können, bis der Rettungsdienst eintrifft. Im zweiten Schritt testet die Leitstelle gerade ein System zur App-Alarmierung von Ersthelfern. Nach erfolgreicher Testphase können mit zugewiesenem Notruf registrierte und qualifizierte Ersthelfer bis zum Eintreffen des Rettungswagens vor Ort unterstützen.

Damit unser Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann, sind wir jedoch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sei es als Pate für weitere AEDs, als Sponsor für die Alarmierungs-App, als Netzwerkpartner oder einfach nur als nachdenklicher Leser, der seiner Erste-Hilfe-Ausbildung eine Auffrischung gönnt.

Eine Unterstützung kann viele Gesichter haben. Wir freuen uns auf jede einzelne.
Weitere Infos erhalten Sie auch unter www.fuerth-schockt.de oder Sie schreiben uns eine E-Mail an info@fuerth- schockt.de.

Ihre Arbeitsgemeinschaft für Notfallmedizin Fürth e. V.

Älteste Gemeindebürgerin tanzt mit 100 Jahren

GROSSHABERSDORF –An ihrem 100. Geburtstag tanzte Anni Amelang einen Walzer mit ihrer Tochter zu einem Akkordeon-Ständchen von Bürgermeister Thomas Zehmeister, der der ältesten Gemeindebürgerin herzlich zu ihrem Ehrentag gratulierte. Gefeiert wurde mit der ganzen Familie und vielen Freunden in Unterschlauersbach im „Schwarzen Bock“. Auch das Geburtstagsgeschenk ist bereits eingelöst: Ein Gutschein für eine Vorstellung des Theaterstücks „Pygmalion“ bei den Klosterhofspielen in Langenzenn. Ihre positive und offene Ausstrahlung hat sich Anni Amelang, die geistig und körperlich noch völlig fit ist, trotz harter Zeiten bis ins hohe Alter bewahrt.

In einem Jahrhundert viel erlebt

Im Jahr 1923 in Reppichau bei Dessau in Sachsen-Anhalt geboren, musste sie als junge Frau die Schrecken des 2. Weltkriegs miterleben. Als Haushaltshilfe verdiente sie sich zunächst ihren Unterhalt und verkaufte dann Molkereiprodukte wie Butter und Käse – anfangs noch mittels Lebensmittelmarken. 1948 heiratete sie ihren Mann und zog mit ihm drei Töchter groß. Um das Familieneinkommen aufzubessern, arbeitete sie bis 1994 als gelernte Kinderpflegerin. Kurz vor der Wende flüchtete eine ihrer Töchter in den Westen und holte die Eltern 1994 nach Großhabersdorf. Ein neuer Lebensabschnitt begann, den die Amelangs gut meisterten: „Einheimisch werden ist kein Problem, man muss es aber auch wollen!“ antwortet sie auf die Frage, wie sie sich in die Dorfgemeinschaft integrieren konnten. Von Anfang an, hat sie alle Menschen im Dorf gegrüßt, so dass viele Kontakte entstanden. Zudem hat die Jubilarin im Sportverein Gymnastik gemacht und getanzt. Überhaupt sei das Tanzen eines ihrer Geheimnisse für eine gute Gesundheit. Dankbar und zufrieden, niemals gehässig zu sein, hält sie außerdem für die Zutaten eines glücklichen Lebens. Gute Gespräche und Geselligkeit mit Freunden schätzt sie ebenso, gerne hätte sie noch intensiveren Kontakt zu ihren sieben Enkel und Urenkeln, die wie die ganze Familie ihren berühmten Käsekuchen sehr schätzen. Ein wenig vermisst sie allerdings das Reisen in alle Welt, was ihr altersbedingt nun nicht mehr so leicht möglich ist. Anni Amelang wohnt bei ihrer Tochter und dem Schwiegersohn im Haus. *jm*

v.li. Tochter Gerda Altmann, Jubilarin Anni Amelang, Bürgermeister Thomas Zehmeister und Schwiegersohn Karl-Heinz Altmann

Bekanntmachung der Gemeinde Seukendorf

Rathaus Veitsbronn | Nürnberger Str. 2 | 90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 / 75 208 - 0 | www.seukendorf.de

Rathaus geschlossen

Anlässlich der Veitsbronner Kirchweih bleibt das Rathaus Veitsbronn am **Kirchweihmontag, 21. August 2023 ab 10:00 Uhr** für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und entsprechende Vormerkung.

Bedarfsabfrage Fernwärmenetz Juli 2023

Die Gemeinde Seukendorf ist grundsätzlich an der Errichtung eines Fernwärmenetzes interessiert. Mit der Bedarfsabfrage wurde die Firma „Energie Ziegler" aus Neuhof an der Zenn beauftragt. Die Bedarfsabfrage wird voraussichtlich ab KW 29 stattfinden. Dabei werden zunächst die Haushalte des Baumviertels angeschrieben.

Die Gemeinde ist sehr an einem belastbaren Ergebnis interessiert und bedankt sich für Ihre Teilnahme!

Die Anschreiben tragen folgendes Logo:

ENERGIE ZIEGLER
Wärme für die Region

Infoveranstaltung

zur finanziellen Beteiligung der Seukendorfer Bevölkerung am Solarpark Seukendorf Nordwest

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger

Mittwoch, 26.07.2023
18:30 bis 20:00 Uhr
Gemeindesaal

Im Nordwesten von Seukendorf soll eine Freiflächenphotovoltaikanlage entstehen. In der Gemeinderatssitzung im Juli wurde dazu das Bauleitplanverfahren abgeschlossen.

Der Projektträger Energiekontor AG stellt den Seukendorfer Bürgerinnen und Bürgern **finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten** am Solarpark vor. Vorgestellt werden im Einzelnen ein **Bürgersparbrief** und die Möglichkeit einer **Energiegenossenschaft**.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle 1

Eheschließungen 30.06.2023
Christina Berger und Florian Fritz

Veranstaltungen im Juli 2023

26.07. 14.00 Uhr	**AWO Senioren-Zusammenkunft,** Ort: Hiltmannsdorf	Ingrid Wrede 0911 / 75 42 79
28.07. - 11.09.	**FERIENPROGRAMM 2023** der Gemeinde Seukendorf	Nicole Reiser 0160 / 958 23 001
26.07. 18.30 Uhr	**Infoveranstaltung Solarpark Seukendorf Nordwest** Im Gemeindesaal	Gemeinde Seukendorf

Vorbereitung auf die Reisezeit

Denken Sie daran, sich rechtzeitig ein neues Ausweisdokument ausstellen zu lassen. Die Ausstellung eines neuen Reisepasses benötigt zurzeit 3–6 Wochen und beim Personalausweis etwa 2–3 Wochen.

Eine Ausstellung ist derzeit während der Öffnungszeiten ohne Termin möglich.

Zur Beantragung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:
- aktuelles **biometrisches Lichtbild (nicht älter als 1 Jahr)**
- **bisheriges amtliches Ausweisdokument** (Reisepass, Personalausweis oder Kinderreisepass)
- bei Erstausstellung benötigen wir zusätzlich noch folgende Unterlagen: Personenstandsurkunden (Geburts- oder Eheurkunde), Staatsangehörigkeitsurkunden
- für Antragsteller **ab 24 Jahren** kostet der Personalausweis **37,00 €**, der Reisepass **60,00 €** und für Antragsteller **unter 24 Jahren 22,80 €** (Personalausweis) bzw. **37,50 €** (Reisepass)

Die Gültigkeit der Ausweise bleibt unverändert bei 10 Jahren für Antragsteller ab 24 Jahren und 6 Jahren für Antragsteller unter 24 Jahren. Bei Kindern unter 16 Jahren ist das Einverständnis von beiden Elternteilen erforderlich. Formulare hierzu finden Sie online unter http://vg-veitsbronn-seukendorf.de/verwaltung-formulare/

KINDERREISEPASS
... wird für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres ausgestellt. Der Kinderreisepass ist 1 Jahr gültig und kann – solange er noch gültig ist – um ein weiteres Jahr verlängert werden, bis das Kind 12 Jahre alt ist. Das Kind muss sein Dokument ab dem 10. Lebensjahr selbst unterschreiben. Hierfür müssen beide sorgeberechtigten Elternteile den Antrag gemeinsam stellen (Bevollmächtigung eines Elternteils ist möglich). Mitzubringen ist ein aktuelles biometrisches Lichtbild und – soweit vorhanden – ein bereits früher ausgestellter Kinderreisepass.
Bitte überprüfen Sie vor Ihrer nächsten Reise ins Ausland immer, ob ein Fremder Ihr Kind auf dem Lichtbild in dem noch gültigen Kinderreisepass erkennen kann. Sofern das nicht der Fall ist, lassen Sie auch hier den Pass mit einem aktuellen biometrischen Lichtbild aktualisieren.
Es entstehen jeweils Kosten in Höhe von 6,00 €, für eine Neuausstellung in Höhe von 13,00 €. Kinderreisepässe werden direkt im Bürgeramt ausgestellt und können sofort mitgenommen werden.

Allgemeine Informationen zu Ausweisen und Pässen
Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen das Bürgeramt, Tel: 75 208-601, gerne zur Verfügung.

Über generelle Einreisebestimmungen für Erwachsene und/oder Kinder der einzelnen Länder informieren Sie sich bitte bei den Auslandsvertretungen oder auf https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit .

Drei Ausstellungsorte rund um den Marktplatz

Cadolzburg im Fokus der Kunst

Im Fokus der Kunst stand das Wochenende vom 7. bis 9. Juli. Drei Ausstellungsorte, in welchen zehn Künstler aus Mittelfranken ihre Arbeiten präsentierten, machten viele Besucher neugierig, sich auf auf einen Spaziergang von einem Ausstellungsort zum anderen zu begeben. Angefangen bei der kleinen Galerie von Klaus Maigut, direkt am Marktplatz, mit Landschaftsmalereien aus einer langen Schaffensperiode. Die Eröffnung mit Bürgermeister Bernd Obst und der Leiterin des Historischen Museums Susanne Wagner-Arenz fand im Garten des Anwesens Puchtastraße 45 statt. Das seit Jahren leerstehende Gebäude, stellte der jetzige Besitzer den Künstlern als ungewöhnlichen und sehr reizvollen Ausstellungsort zur Verfügung. Jeder der zehn Kunstschaffenden bekam einen Raum zur Verfügung gestellt, den er nach eigenem Ermessen, ohne Vorgaben gestalten durfte.

Im Erdgeschoss hatte der Nürnberger Fotograf Rudi Ott genug Platz seine circa 230 mitgebrachten Fotos in DIN A4 Format zu zeigen, mit welchen er die patinierten Wände des ersten Raumes regelrecht zupflasterte. Unter den kuriosen Fotokopien befand sich auch die Arbeit, mit der er sich bei der Berliner Film- und Fernsehakademie vor vielen Jahren beworben hatte. Großformatige Arbeiten, die er aus wiedergefundenen Dias entwickelte, zeigte er im angrenzenden Raum. Die ursprünglichen Reiseaufnahmen waren durch die Lagerung im Keller zum Teil mit Schimmel und Pilzen übersät und hatten so auf dem verblassten Motiven ein neues Bild entstehen lassen.

Das Treppenhaus nutzte der Cadolzburger Künstler Bastian Spiegel für seine zum Teil kleinformatigen Zeichnungen. Er erfuhr kurzfristig von der Ausstellung, weshalb er nicht namentlich auf den Flyern vorgestellt war. Seine Tuschezeichnungen sind mit hauchdünner Feder sehr filigran gearbeitet und zeigen fantasievolle Motive, die er aus einer grob entstandenen Idee auf das Papier bringt und harmonisch mit einem Strukturengeflecht verbindet.

Bunte fränkische Landschaften aus Textil und Figuren aus dem Alltag, gearbeitet aus Holz, Papier, Stein oder Ton, zeigte die Nürnberger Künstlerin Eva-Maria Mandok im Obergeschoss. Mitgebracht hatte sie neben Sockeln und Sideboard auch ein altes doppelwandiges Fenster, welches ihr als Ausstellungsvitrine für ihre Skulpturen diente und wunderbar zu dem maroden Gebäude passte. Auch hier zeigten sich die Wände mit Farbschichten aus vergangenen Jahrhunderten als harmonischer Kontrast zu den Exponaten, sodass jedes einzelne Objekt im Bezug zum Hintergrund sich zu einem neuen Kunstwerk entwickelte.

Interessante Objekte aus recycelten Materialien präsentierte auch Werner Baur im Raum gegenüber. Der Landschaftsfotograf und Objektkünstler aus Eckental sammelt alles was er auf seinen Reisen findet und haucht somit dem Vergangenen neues Leben ein, setzt sich gleichzeitig auch mit sozialkritischen Themen auseinander. Besonders ins Auge fiel sein Objekt „Auf der Flucht“, in welchem er verrostete Nägel wie eine sich bewegende Menschenmenge auf getrocknetem Ton so platzierte, dass sie an Flüchtlinge erinnern, die sich an Land retten.

Weitere Arbeiten von Sabine Schwarz, Margit Langenberger und Georg Dinkel wurden im Historischen Stadtmuseum gezeigt. Letzterer ist Werbefotograf und gestaltet Insekten und Fabeltiere aus Draht und Fimo-Masse so geschickt, dass sie wie Wesen aus einem Science Fiction Film auf den Betrachter wirken. Der Gestaltungsprozess seiner Objekte ist sehr aufwändig: beginnend mit dem Biegen des filigranen Gerüsts aus Draht, dann erfolgt der 2. Teil, das exakte Anpassen der Flächenbereiche mit Fimomasse, die geknetet und in der Nudelmaschine hauchdünn ausgerollt und im Drahtgerüst integriert werden. Vor dem Brennen wird noch die Bemalung mit dünnen Nadeln und Stäben aufgetragen. Bevor der Fotograf seine Kreaturen ablichtet setzt er sie Kunstvoll im Freien in Szene: im Wald, auf dem Parkplatz vor der Haustür oder auf einer bemoosten Gartenmauer und nutzt die natürlichen Lichtverhältnisse entsprechend der Tageszeit. So entstanden wunderschöne Fotoarbeiten, in welchen seine Objekte wie lebende Giganten aus einer anderen Zeit anmuten. Kinder von 6 bis 12 Jahren können am 1. August kostenlos an einem Workshop mit dem Künstler teilnehmen. Treffpunkt: Historisches Stadtmuseum, 14.00–17.00 Uhr. *S.H.*

Mit dem Rad zur Arbeit – jetzt noch anmelden

Wer auf dem Weg zur Arbeit das Fahrrad nutzt, fährt gesund und günstig.
© AOK

Die Mitmach-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ bewegt: In Erlangen-Fürth haben sich seit ihrem Beginn im Mai über 4.000 Radlerinnen und Radler angemeldet, bayernweit sind es bereits über 70.000 Teilnehmende. Alle haben das Ziel, an mindestens 20 Arbeitstagen zur Arbeit zu radeln. Wer sich an der Aktion beteiligen will, kann sich auch jetzt noch anmelden unter www.mdrza.de. „Bis Ende August können die erforderlichen Tage erradelt werden“, so Andreas Kaiser, Direktor der AOK in Mittelfranken.

Dies gelte auch für Beschäftigte, die pendeln und für ihren Arbeitsweg bis zur Bushaltestelle oder zum Bahnhof das Rad nutzen. Wer keine Wegstrecke zur Arbeitsstelle zurücklegt, kann die geradelten Kilometer rund um sein Home-Office in den Online-Radkalender eintragen.

„Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder – eine tägliche Radtour zur Arbeit trägt dazu bei und schont zudem die Umwelt durch den Verzicht aufs Autofahren“, so Andreas Kaiser. Wie viel Kohlendioxid (CO2) durch das Radfahren eingespart wird, können die Teilnehmenden online auf der Aktionsseite mithilfe eines CO2-Rechners ermitteln. Sind 20 oder mehr Radltage erreicht, haben die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance auf einen der vielen gesponserten Gewinne namhafter Aktionspartner, die alljährlich verlost werden. Zu den Preisen gehören E-Bikes sowie praktisches Zubehör fürs Fahrrad. Die Gewinne werden von Unternehmen gestiftet und sind nicht aus Beiträgen finanziert. Der DGB Bayern und die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. unterstützen die gemeinsame Initiative von ADFC und AOK im Freistaat. Beide Partner sind von Anfang an dabei. Die vbw fördert die Initiative finanziell.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.mdrza.de

Freuten sich über die Spende für die Tafel: Ortrud Langenfelder (3.v.li.) und Marion Dentler (5.v.li.) mit den Stiftungsbeiräten (v.li) Gerlinde Herz, Hermann Zempel, Bürgermeister Bernd Obst, Stefan Grünbaum und Andreas Fingerhut

Bürgerstiftung spendet für die Tafel

CADOLZBURG – Die im Jahr 2017 gegründete Bürgerstiftung Cadolzburg unterstützt vielfältigste Projekte im Heimatort. Der Stiftungsbeirat beschließt dabei, wem finanziell unter die Arme gegriffen werden soll. Der Stiftungszweck ist breit gestreut und umfasst den kulturellen Sektor, Jugend und Soziales, Natur und Umwelt oder etwa die Lösung drängender Aufgaben in Cadolzburg. Bei der diesjährigen Spendenübergabe auf dem Rathausplatz sagte Bürgermeister Bernd Obst, es sei aufgrund der Finanzmarktentwicklung nur eine „bescheidene“ Ausschüttung möglich gewesen. Dennoch durften sich Ortrud Langenfelder und Marion Dentler von der Tafel Fürth – Ausgabestelle Cadolzburg – über 750 Euro freuen. Sie sind vor Ort in Cadolzburg aktiv und organisieren die Lebensmittelausgabe für in Not geratene Menschen. „Es ist zwar traurig, dass wir eine Tafel brauchen, aber auch schön, dass wir sie haben“, würdigte Bürgermeister Obst das ehrenamtliche Engagement. Er hofft weiterhin auf viel Aufmerksamkeit für die Bürgerstiftung und dass Spenden solcherart die Bevölkerung oder Firmen dazu anregen, das Stiftungskapital weiter zu erhöhen oder einfach eine Spende für die Bürgerstiftung zu geben. *jm*

Evangeliumsgemeinde Cadolzburg
Unabhängige christliche Freikirche
Schwadermühlstraße 3
90556 Cadolzburg
Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr
Bibelstunde: Mittwoch 19 Uhr
evangeliumsgemeinde-cadolzburg.de
Evangeliums-gemeinde Cadolzburg

Lahmabräu präsentiert „Kraisdorfer dunkel“

LANGENZENN – Freunde des Langenzenner Lahma-Bräu Bieres bekamen am Samstag den 8. Juli am Vereinsheim in der Klosterstraße 6a ein ganz besonderes Bier ausgeschenkt: Ein Fass mit „Kraisdorfer dunkel“, gebraut von den Hobbybrauern des Lahma-Bräu nach bewährtem Rezept, nicht im Vereinsheim, sondern im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim.

Die Überraschung bei Lahma-Bräu war groß, als die Einladung des Brauhauses Döbler vom Freilandmuseum in Bad Windsheim kam, ob die Crew am 14. Mai, am Tag des immateriellen Kulturerbes, im historischen Hofbrauhaus Kraisdorf, einen Braudurchlauf, zusammen mit Braumeister Döbler machen möchte, erzählte Vorstand Wolfgang Marschall den Gästen beim Fass-Anstich stolz. Noch mehr überrascht waren die Hobbybrauer, als sie erfuhren, dass den Brauvorgang ein BR-Fernsehteam begleitet. Im Vereinsheim hätten sie nur die Hälfte der Zeit gebraucht, aber einige Arbeitsgänge mussten wiederholt werden, weil der

Kameramann gerade etwas anderes filmte, ergänzte schmunzelnd der 2. Vorsitzende Jürgen Schramm.

Normalerweise wird das Bier des Freilandmuseums regelmäßig im restaurierten Kommun-Brauhaus gebraut. Jedoch gibt es noch eine zweite Braustätte, die ehemalige Hofbrauerei Kraisdorf aus den Hassbergen, im hinteren Teil der gegenüberliegenden Gaststätte. In dem zu einem Sägewerk gehörendem Brauhaus wurde von 1699 bis 1960 zum privaten Verbrauch Bier gebraut. Seit 1996 steht das Gebäude im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim als Museumsobjekt.

Hintergrund der Einladung war, eine der vielen lebendigen und seit Jahrhunderten bestehenden bayerischen Bräuche und Traditionen in den Fokus zu setzen und zu pflegen. Die Herausforderung der Aktion war, mit den alten vorhandenen Gerätschaften die zum Brauen benötigt werden, ein trinkbares Bier zu brauen. Allerdings gibt es im Kraisdorfer Hofbrauhaus keinerlei mechanische Einrichtungen zum Rühren und Befördern des Gerstensaftes. Alle Arbeitsgänge mussten mit der Hand ausgeführt werden und sind entsprechend arbeitsintensiv und schweißtreibend. So kommt beispielsweise das Wasser aus einem Pumpbrunnen im Vorraum und gelangt über eine Rinne ins Innere. So ist der Maischebottich aus Holz und der eingemauerte Sudkessel aus Eisen, nicht aus Edelstahl und muss von außen befeuert werden. Die sonst übliche strenge Abmessung der Zutaten, so wie es die Brauer von Lahma-Bräu gewohnt sind, wurde mit Augenmaß und augenzwinkernd vom Chef getätigt. Letztendlich entstanden aus den 800 Litern Sud 500 Liter wohlschmeckendes dunkles, im Holzfass gereiftes Malzbier mit cremigen Schaum, das mild auf der Zunge liegt und samtig weich, leicht hopfig durch den Hals fließt, ein wahrer Gaumenschmeichler. *S.H.*

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am **4. August 2023.**

Pflanzenspezialist mit Prädikat

Die Angebotsfülle in der GartenBaumschule Popp ist kein Zufall. Der Betrieb gehört zur Gruppe der GartenBaumschulen und musste strenge Aufnahmekriterien erfüllen, um in den Verband aufgenommen zu werden. Fast zweihundert Betriebe in ganz Deutschland haben sich bedingungslosen Qualitätskriterien, einer Art Baumschul-TÜV, verschrieben. Dazu gehören neben einer einzigartigen Sortimentsbreite und -tiefe, ein einwandfreier Pflegezustand rund ums Jahr und das Einhalten strikter Qualitätsmarken. Zeit für die natürliche Entwicklungsdauer der Pflanzen lässt sie ausreifen und abhärten, sie sind robust und vital. Mitarbeiter-Qualifikation und nicht zuletzt eine zeitgemäße Präsentation der Pflanzen mit Gestaltungs- und Benachbarungsbeispielen sind eine echte Orientierungshilfe beim Einkauf. Alle Kriterien werden turnusgemäß von einer Fachkommission überprüft.

Diesen Sommer stand diese Überprüfung wieder an. „Ein externer Prüfer hat uns auf Herz und Nieren durchgecheckt. Unsere Anerkennung zur GartenBaumschule wird für die nächsten fünf Jahre durch eine Anerkennungsurkunde bestätigt. Darauf sind wir besonders stolz, denn die Prüfungspunkte waren seit der letzten Prüfung deutlich verschärft worden,“ betont der Vollblut-Gärtner Reinhold Popp.

Musikalische Lesung im Bürgerhaus

CADOLZBURG – Am 7. Juli lud die Buchhandlung Calibri in Kooperation mit dem Kulturamt Cadolzburg zur ersten Lesung im Bürgerhaus ein. Dabei las Jo Seuß (wohnhaft in Fürth) unter anderem aus seinem aktuellen Buch „111 Orte rund um Nürnberg die man gesehen haben muss“ vor und wurde dabei musikalisch von Heinrich Hartl am Piano begleitet. So machte der fahrradliebende Autor einen literarischen Schwenk durch den Fürther Landkreis über Ansbach, den Nürnberger Landkreis um am Ende wieder in Cadolzburg im Burggarten anzukommen. Freunde und Bekannte animierten Jo Seuß viele der beschriebenen Orte zu besichtigen. Heraus kamen dabei kurzweilig beschriebene Texte und zahlreiche Bilder. Es finden sich nicht nur „schöne“ Orte, sondern auch welche zum Nachdenken oder sogar Schaudern. Das Buch lädt ein, seine Heimat zu entdecken und auf individuelle Streifzüge zu gehen. Ob für groß oder klein, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Nach dem Zuckerl „Der Witzeautomat“ (Nürnberg-Erlenstegen) wünschte der Autor Jana Brammer weiterhin viel Erfolg und bedankte sich für den schönen Abend.

Weitere Lesungen und Veranstaltungen sind durch Inhaberin (Calibri Buch und Café) geplant.

S.Z.

Ein Aperölchen auf die Oberklostermaus und ihr Erfolgskonzept

Der Kreistag ehrte kürzlich Sonja Soydan mit der Landkreismedaille des Landkreises Fürth für die Ehrenarbeit bei den Klosterhofspielen, insbesondere die des Kindertheaters „Klostermäuse“. Landrat Matthias Dießl freute sich ein Theater und dessen Regisseurin ehren zu dürfen, dessen Ruf über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt ist.

Die Klostermäuse wurden 2002 gegründet. Von Beginn an führte Sonja Soydan die Regie und schrieb die Textbücher in eine kindgerechte Form. Zu der ersten Vorstellung „Schneewittchen“ kamen gerade 50 Besucher: Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde der kleinen Akteure. Heute besuchen pro Saison circa 5.500 Theatergäste die Vorstellungen des Kindertheaters, die in dieser Saison „Pinocchio“ aufführen. Nach dem Slogan „Kinder spielen für Kinder“ können die Klostermäuse einen großartigen Erfolg verbuchen, der Sonja Soydan zu verdanken ist.

Zu der Landkkreismedaille wurde ein Geschenkekorb und Blümchen überreicht. Zur Feier des Tages gönnte sich die taffe Verdienstmedaillenträgerin ein Aperölchen mit Freunden.

Foto: Roland Beck

- zukunftsorientiert
- preisgünstig
- wertbeständig
- energieeffizient

exakt Wohnbau GmbH

seit über 40 Jahren IHR Partner am Bau

Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand

90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de

- zuverlässig
- termingerecht
- individuell
- fachkompetent
- hochwertig

Eine Reise durch die Welt des Musicals mit STS Live

WACHENDORF – Mit Disneys „High School Musical on Stage“ hat die Gruppe der STS Live Anfang des Jahres ihr erstes Stück auf die Bühne gebracht. Im Herbst nun lädt die neu gegründete Abteilung der STS Wachendorf e.V. zu einer bunten Reise durch die Welt des Musicals ein. Gemeinsam führt die Gruppe die Zuschauerinnen und Zuschauer durch unterschiedliche Jahrzehnte, Länder und Genres. Als Solo, Duett oder im Ensemble bringen die Darstellerinnen und Darsteller bekannte Stücke aus Musicals wie der Rocky Horror Picture Show, Mamma Mia, Grease oder Hamilton auf die Bühne im „Laden“ (Bahnhofsstraße 43, 90556 Wachendorf). Natürlich alles – Live!

Tickets für „Musical im Laden“ vom 6. bis 8. Oktober sowie vom 27. bis zum 29. Oktober unter: www.sts-musicals.de, oder 09103/719 88 00.

EG-Solarsysteme
Ihr Partner in der Region

Verbau + Erweiterung von Photovoltaikanlage

Maisweg 14 | 90513 Zirndorf | Tel. 0911 / 923 158 - 54
info@eg-solarsysteme.de | www.eg-solarsysteme.de

Schön bauen mit Schönleben

Ihr Maurer für:

- Trockenbau
- Ausbesserungsarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Pflasterarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- uvm.

schoenbauen-schoenleben@outlook.de +49 1737117136

„Liebeshochzeit“ statt „Zwangsehe“

Für ein gemeinsames Foto posierten die Geehrten auf der Bühne der Paul-Metz-Halle.

ZIRNDORF – Bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Bibertgrund eG stimmten die Mitglieder mit einer großen Mehrheit für die Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Knoblauchsland eG. Zudem wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

Der Einladung in die Paul-Metz-Hale folgten 480 stimmberechtige am Montag, 19. Juni, um sich über die Geschehnisse der vergangenen Monate informieren und sich einen Ausblick auf die Zukunft geben zu lassen.

Vorstand Markus Vogel gab zu Beginn der Versammlung, die nach drei Jahren Pause wegen der Corona-Pandemie „endlich wieder in Präsenz“ stattfinden konnte, einen kurzen Überblick über die wichtigsten Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Im Vergleich zum Vorjahr habe es eine „positive Entwicklung“ gegeben, resümierte Vogel.

Entsprechend des Vorschlags seitens der Vorstände und des Aufsichtsrates votierte eine große Mehrheit für die Verwendung des Jahresüberschusses – summa summarum knapp eine halbe Million Euro. Dieser sah eine Dividende von zwei Prozent – knapp 78.000 Euro – vor.

„Trotz schwieriger Rahmenbedingungen können wir für 2022 auf ein stabiles operatives Ergebnis zurückblicken. Unsere Entwicklung im Kredit- und Einlagengeschäft ist gut“, betonte der Vorstand. „Die ungeplanten und außerordentlichen Belastungen unserer Vermögenslage, verursacht durch den schnellen Zinsanstieg, fließen in den nächsten Jahren als außerordentliche Erträge zurück.“

Dennoch gelte es, zukünftig Kosteneinsparungspotenziale zu heben und weiter den „Wachstumspfad zu beschreiten“. Nicht zuletzt deshalb hätten sich die Verantwortlichen mögliche Varianten angeschaut und eine Fusion ins Auge gefasst.

Genau diese Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Knoblauchsland war es, die bereits im Vorfeld der Versammlung für zahlreiche Fragen unter den Mitgliedern gesorgt hatte. Unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt nannte Vogel dann die entsprechenden Gründe, warum in den Augen der Verantwortlichen eine Fusion Sinn mache: „Wir möchten die Zukunftsfähigkeit Ihrer Raiffeisenbank sichern“, erklärte der Vorstand. Durch den entsprechenden Schritt würden alle Geschäftsstellen und Arbeitsplätze vor Ort erhalten werden und es gebe mehr Handlungsspielraum im Kreditgeschäft. „Durch die Fusion bleiben die Ihnen bekannten Ansprechpartner erhalten.“

Sorgen bezüglich möglicher Änderungen hinsichtlich geänderter Öffnungszeiten, der Schließung von Filialen und einer neuen Kontonummer verneinte Vogel guten Gewissens. „Da wir der übernehmende Teil sind, ändert sich für Sie, liebe Mitglieder, nichts“, betonte Vorstand Jürgen Gastner.

Die Raiffeisenbank Knoblauchsland eG sei für die Raiffeisenbank Bibertgrund eG eine „attraktive Braut“. Die Knoblauchsländer Mitglieder hätten bei ihrer Generalversammlung mit einer „überwältigenden Mehrheit von 94 Prozent“ bereits für die Fusion gestimmt und so den Weg geebnet. „Es ist viel mehr eine Liebesheirat als eine Zwangshochzeit“, betonte der Vorstand.

Vor der entscheidenden Abstimmung über die Verschmelzung äußerten einige Mitglieder ihren Unmut über die Namensgebung des neuen Bankenbündnisses, „Raiffeisenbank Knoblauchsland-Bibertgrund eG“. An den Grundzielen und der Ausrichtung bemängelte jedoch kein Mitglied etwas.

So war es nur logisch, dass sich sowohl die Aufsichtsräte als auch die Vorstände über ein positives Abstimmungsergebnis freuen durften: Mit einer Zustimmung von knapp 90 Prozent votierten die Mitglieder für die Fusion.

Durch die Vergrößerung ergab sich die rechtliche Anforderung, den Vorstand um ein weiteres Mitglied sowie den Aufsichtsrat um drei weitere Mitglieder erweitern zu müssen. Den Vorstandsposten übernimmt Wolfgang Dolles von der ehemaligen Raiffeisenbank Knoblauchsland eG, in den Aufsichtsrat wurden Rudolf Dworschak, Walter Vetter und Hans Brunner gewählt. Zudem schied Gerhard Schöner aus, Birgit Huber wurde wieder in das Gremium gewählt.

Zum Ende der Veranstaltung wurden verdiente Mitglieder für ihre Treue geehrt. Nachdem die Versammlung nach drei Jahren wieder in Präsenz ausgerichtet wurde, wurden auch die Mitglieder aus den Jahren 2020, 2021 und 2022 ausgezeichnet.

Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurden Werner Bauer, Leonhard Hafner, Georg Pelka, Heinrich Stropnik (alles aus dem Jahr 2020), Konrad Besold, Josef Edelmann, Helga Horn und Gerhard Roth (aus dem Jahr 2021) sowie Georg Brechtelsbauer, Adolf Gellen, Gunda Kohout und der Markt Roßtal (aus dem Jahr 2022) geehrt. Für das aktuelle Jahr erhielten Wilhelm Breidenstein, Erika Dorn, Waldemar Eger, Elisabeth Keck, Georg Kirchdorfer, Helmut Kohl, Kriemhilde Nußbeck, Gerhard Schwendner und Josef Stiegler Ehrungen. Friedrich Hofer erhielt rückwirkend für das Jahr 2022 eine Auszeichnung für seine 60-jährige Mitgliedschaft.

V.R.

Die neue Vorstandschaft und die drei neuen Aufsichtsräte (von links): Wolfgang Dolles, Jürgen Gastner, Markus Vogel sind die drei Vorstände der der Raiffeisenbank Knoblauchsland-Bibertgrund eG (von links). Den gewachsenen Aufsichtsrat komplettieren Rudolf Dworschak, Walter Vetter und Hans Brunner (von links).

Vorstellung der GemüseAckerdemie an der Grundschule

CADOLZBURG – Unter dem Motto: „Da wächst Wissen“ stellte die Grundschule den dritten Pflanztag (6. Juli) im Pausenhof vor. Die AOK und die GemüseAckerdemie sorgen für einen ökologischen Gemüseacker an der Grundschule. Mit diesem Projekt leistet die Schule einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung eines praxisorientierten Bildungsprogrammes, bei dem die Kinder selbst Gemüse nach ökologischen Kriterien anbauen. Dabei sollen die Kinder an eine nachhaltige und gesunde Ernährung herangeführt werden.

Da die alleinige Vermittlung von Wissen nicht immer reicht, um die Kinder für eine gesunde Ernährung zu sensibilisieren, wird dieses Ziel mit der GemüseAckerdemie praxisnah unterstützt. Zum Beispiel wurde in Mathe das Vermessen der Schnüre spielerisch mit eingebracht. Oder im Fach Heimat- und Sachkunde die einzeln Gemüsesorten im Beet vermittelt.

Damit der Anbau und die Pflege, der bis zu 30 Gemüsearten gut gelingt, begleiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GemüseAckerdemie die Lehrerinnen und Lehrer, während der Teilnahme am Projekt auf vielfältige Weise. Es gibt eine Reihe von regelmäßigen Schulungen, Workshops und umfangreiche Bildungsmaterialien, mit denen die Lehrkräfte sich in kurzer Zeit zu Gartenexperten entwickeln können. Begleitet wird dies vor Ort als Regionalkoordinatorin durch Hannah Bomhard.

Ein großes Dankeschön sprach Konrektorin Frau Bayer auch an den Hausmeister Herrn Bürgel, sowie den Sponsoren der CVB-Bank und einer Seukendorfer Frauengruppe aus (Geräte und Zubehör gekauft).

„Die Kinder erfahren an der frischen Luft im Schulgarten unmittelbar, wie aus einem Samenkorn beispielsweise eine knackige gelbe Rübe wird.“ In der Zeit nach der Ernte von Oktober bis Januar lernen die jungen Gärtnerinnen und Gärtner, wie sich ihr Handeln vor Ort in der Welt auswirkt und bekommen Einblicke in die Zusammenhänge der globalen Lebensmittelproduktion.

Unter fachkundiger Anleitung durch die Lehrkräfte Sandra Beck, Nadine Biegel und Lisa Göttfert sowie Acker-Coach Sarah Brockhaus säten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4c, 2a und 4a herbstliche Pflanzen wie Chinakohl, in die Gemüsebeete. So sind die Grundschüler von Anbeginn mit Spaß und Freude (Urbarmachung ihrer Ackerfläche) sowie säen, jäten und gießen (sogar in den Ferien) bis zum Ernten/Genießen mit dabei. Das erlernte Wissen teilen die Schüler auch mit ihren Familien. Somit wirkt das Bildungsprogramm über die Schule hinaus auch in die kommunale Gemeinschaft.

Die AOK Bayern fördert derzeit an rund 160 Schulen im Freistaat das vierjährige Programm. Rund 4.500 bayerische Schülerinnen und Schüler profitieren in diesem Jahr davon.

Insgesamt haben seit 2014 bereits 233.000 Kinder an mehr als 1.600 Lernorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der GemüseAckerdemie ihre Ackerflächen bewirtschaftet.

S.Z.

Lesen was geht – Sommerferienleseclub

CADOLZBURG – Auch in diesem Jahr heißt es in den Sommerferien wieder: „Schock deine Eltern und lies ein Buch“.

Teilnehmer*innen unseres Sommerferienleseclubs können exklusiv brandneue Bücher lesen. Jede(r) Teilnehmer*in erhält wie immer ab einem gelesenen Buch am Ende der Aktion ein kleines Geschenk und eine Urkunde.

Die Auswahl der Medien umfasst Romane, eine große Auswahl an Sachbüchern und Comics. Vorbeikommen und Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall.

Die Aktion startete am 11. Juli 2022 und endet am 08. September 2023.

Informationen gibt es auch im Internet unter www.sommerferien-leseclub.de

2023 nehmen 196 Büchereien teil. Damit ist der Sommerferienleseclub das erfolgreichste Ferienprogramm Bayerns.

Die Büchereiteams in Cadolzburg und Wachendorf

Schulliste schon erhalten?
Kommen Sie jetzt vorbei und kaufen in aller Ruhe ein!
ALLES AUF LAGER
Wir unterstützen Sie gerne!
LENNERT
Nürnberger Str. 31 - 90513 Zirndorf
Papeterie & mehr

STELLE

DRAHT KRIPPNER GMBH
SEIT 1882
ZÄUNE • TORE • TÜREN
WIR SUCHEN DICH!
Metallbauer / Schlosser
mit Fachrichtung Konstruktionstechnik (m/w/d) ab sofort in Vollzeit
Monteure im Bereich Zaunbau (m/w/d) ab sofort in Vollzeit
für unsere Tagesbaustellen in der Region
Nähere Informationen unter www.draht-krippner.de/jobs
Bewerbungen bitte schriftlich oder per Telefon an:
Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43 · 90579 Langenzenn · Tel. +49 9101 8285
info@draht-krippner.de · www.draht-krippner.de

Wir suchen Verstärkung!

Als:
Reinigungskraft (m/w/d)
Glasreiniger*in (m/w/d)
Gärtner*in (m/w/d)

Wild&Panda
Gebäudereinigung

WILD PANDA GMBH

Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Gartenpflege, Kehrreinigung, Baureinigung, Winterdienst

AGS Wild & Panda Service GmbH
bewerbung@wild-panda.de
Tel.: 0911 7102595
Am Alten Sportplatz 5 | 90587 Veitsbronn

Wir suchen
Kollegen m/w/d mit Biss!

Wir suchen
Bäckereifachverkäufer (m/w/d)
in Vollzeit / in Teilzeit / als Aushilfe für Wochenenden
in **Cadolzburg/Großhabersdorf/Langenzenn**

WARUM ZU UNS?
AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT ZUR FILIALLEITUNG
MITARBEITERRABATT BIS ZU 40%
STEUERFREIER SONN- UND FEIERTAGS-ZUSCHLAG

ES GEHT NOCH MEHR!
KIGA- UND HORTZUSCHUSS
JOBBIKE
BETRIEBSRENTE
BEQUEME KOSTENFREIE BERUFSBEKLEIDUNG

IHRE AUFGABE:
SIE GEBEN SICH SELBST UND BEREICHERN UNSER TEAM MIT IHRER PERSÖNLICHKEIT

Klingt gut?

Bewerbungen per Post:
Bäckerei Greller OHG
Siegelsdorfer Straße 18
90587 Veitsbronn
per E-Mail: bewerbung@greller.info
Telefon: 0911/751718

...Ihr Veitsbronner Bäcker greller ... einfach gut!

Wir suchen Dich! (m/w/d)

Bewerberstunde
Donnerstag, 27.07.2023, von 16 – 18 Uhr

Wir sind zwar nicht vor Ort – unser Material schon!

Aus Veitsbronn in die ganze Welt. Wir vermieten und verkaufen professionelle Veranstaltungstechnik, die bei verschiedensten nationalen und internationalen Events eingesetzt wird.

Für verschiedene Bereiche suchen wir dringend Verstärkung.

Wenn Du Interesse hast, dann komm einfach zu unserer **Bewerberstunde.** Oder sende uns Deine Bewerbung mit Lebenslauf an:

bewerbung@motion-group.de

- **Mitarbeiter Qualitätssicherung, Lager und Materialpflege**
- **Staplerfahrer**
- **Verlademeister**
- **Elektrofachkraft DGUV Prüfung, Elektroniker/Elektriker**
- **Fachkraft für Veranstaltungstechnik**
- **Mitarbeiter techn. Support**
- **EDV-Systemtechniker**
- **Speditionskaufmann**
- **Groß-/Außenhandelskaufmann**
- **Kaufmännischer Mitarbeiter für den Empfang/Fahrerempfang**

Motion GmbH
Bruckleite 12
90587 Veitsbronn

Tel. +49 (0) 911 7230 174 - 0
info@motion-group.de
www.motion-group.de

Komm in unser Team!

motion group

Der Lokalanzeiger
Ausgabe Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn und Seukendorf
mit den amtlichen Bekanntmachungen des Marktes Ammerndorf und der Gemeinde Seukendorf

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag, Redaktion und Anzeigen:

Herausgeber und Verlag:
Die Lokalanzeiger
Sommer Media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen

Redaktion:
Telefon 09102/2825, Fax 09102/993374
Redaktionsleitung: Renate Graeber
E-Mail: redaktion@die-Lokalanzeiger.de

Anzeigen:
Telefon: 09861/400111
verlag@die-lokalanzeiger.de
Anzeigenleitung: Bernd Killinger

Verwaltung
Tel.: 09852/670911
verlag@die-lokalanzeiger.de

Grafik und Layout:
Brigitte Gareis

Ausgabe Ammerndorf/Cadolzburg/ Großhabersdorf/Langenzenn/ Seukendorf
Auflage: 14200 Exemplare für jeden Haushalt im Markt Ammerndorf, im Markt Cadolzburg, in der Gemeinde Großhabersdorf, der Stadt Langenzenn und in der Gemeinde Seukendorf mit allen zugehörigen Ortsteilen
Erscheinungsweise: 22x jährlich

Ausgabe Zirndorf
Auflage: 13500 Exemplare für jeden Haushalt der Stadt Zirndorf mit allen zugehörigen Ortsteilen (Weiherhof, Banderbach, Lind, Leichendorf, Bronnamberg, Wintersdorf, Anwanden, Weinzierlein)
Erscheinungsweise: 22x jährlich

Beilagen bis 20 g und Format DIN A4, Preise auf Anfrage.

Gültig ist die Preisliste vom **1.1.2023.**

Auf dem Titel ist keine Werbung möglich!

Verantwortlich für die Amtlichen Bekanntmachungen sind die jeweiligen Stadt- und Gemeindeverwaltungen.

Für Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Eine Haftung für die Richtigkeit der telefonisch aufgegebenen Anzeigen kann nicht übernommen werden.

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht und dürfen ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages nicht an Dritte weitergegeben werden.

Den Lokalanzeiger finden Sie im Internet unter www.die-lokalanzeiger.de

MARKTPLATZ

Vorbereitung auf die Nachprüfung in Mathematik, Rechnungswesen und Englisch. Beste Erfolge und Referenzen können nachgewiesen werden. Während des Schuljahres erteile ich in den o.g. Fächern Unterricht. Tel. 0911/869974. Fax 0911/4469338.

Abiturientin gibt Nachhilfe in Mathematik + Englisch. Pers. o. online 60 min./ 20,– Euro. Tel. 0157/31639746.

Suche Gebrauchtmotorräder, Unfall oder auch Totalschaden, 125er oder Roller, zahle bar b. Abholung, alles anbieten auch ohne TÜV. 0911/7876939, 0172/6019085.

Energie der Edelsteine mehr als nur Atelier, Kurse, Verkauf. Vor allem Gespräche/Coaching (Reflexion, Entscheidungsfindung, Entwicklung, Herausforderungen) 09103/443370, www.energie-der-edelsteine.de.

Fachgerechte Gartenpflege sowie Handwerksarbeiten rund ums Haus. Franks X-service, Tel. 01577/3056443.

Übersetzungen Spanisch, Italienisch schnell und zuverlässig. Tel. 0911/869974, Fax 0911/4469338.

Petras Nagelstübchen, Schulstr. 3a, in Cadolzburg, Shellac und Gelmodellage und neu ab sofort Fußpflege. Tel.: 0176/ 31223314.

Bauservice
Renovieren | Sanieren | Modernisieren
Tel.: 0160/55 22 804

BETON-Tankstelle
NATURSTEINE
Sand-Barthel GmbH
Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton
Humus, Rindenmulch, Findlinge
Kalk-, Diabas- und Granit-Splitt
Gabionensteine, Beetabdeckung
Granit-Leisten,- Pflaster,- Palisaden
BIG BAG'S - Lieferservice
Bronnamberger Weg, Zirndorf
Einfahrt: Thomas-Mann-Strasse
Tel.: 0911/60 79 18 * Fax: 60 79 11
www.sand-barthel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de (Fa.)

Hacker
Baudienstleistungen
Wir erfüllen Ihre Wünsche zum fairen Preis
fachgerecht - sauber -schnell
Gerne unterbreiten wir Ihnen ein kostenloses Angebot.
Fliesen- und Natursteinverlegung
Rossendorf 31 · 90556 Cadolzburg
Tel: 09103/796267

STELLEN

Suche Reinigungskraft (m/w/d) für Praxis in Cadolzburg auf Minijobbasis od. Festanstellung in Teilzeit (je nach Wunsch 10–20 Std/Wo). Tel. 09103/797064

Gartenhelfer/in für sehr großen Naturgarten in Hiltmannsdorf ganzjährig stundenweise bei freier Zeiteinteilung gesucht 0911751130.

Fußböden verlegen?
Rufen Sie die Malerprofis
maler md damm
Melli-Beese-Straße 4 · 90768 Fürth
Tel. 0911 / 477 16 250

Metallbau Sessner
Österreicher Str. 6, Zirndorf
Tel.: 0911/69 19 60
Beratung | Planung | Montage
www.metallbau-sessner.de
Markisen vom Fachbetrieb
Terrassendächer • Vordächer
Kalt-Wintergärten • Markisen
Gartentüren • Balkongeländer
Haustüren • Fenster
Rollladen (auch Reparaturen)
Inh. Lorenz Bäumler
WIR SUCHEN MITARBEITER m/w/d

Die **Stadt Zirndorf**, Landkreis Fürth (ca. 26.000 Einwohner), sucht

eine Springer-Reinigungskraft (m/w/d)
in Teilzeit mit 20 Wochenstunden

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Stadt Zirndorf, Personalamt, Fürther Straße 8, 90513 Zirndorf oder per E-Mail an bewerbung@zirndorf.de.

ZIRNDORF hier dreht sich was

Nähere Infos unter www.zirndorf.de/stellenangebote oder nebenstehender QR Code

Klostermäuse zeigen Pinocchio auf der Bühne im Langenzenner Klosterhof

Italiens bekannteste Marionettenfigur verzaubert junges Publikum

Pinocchio, die beliebteste Märchenfigur aus Italien ist in diesem Sommer zu Gast im Klosterhof und verwandelt die Bühne in eine italienische Piazza. Regisseurin Sonja Soydan bringt bei der diesjährigen Inszenierung 24 Kinder und Jugendliche auf die Bühne. Sie kürzte die Bühnenfassung auf 70 Minuten und veränderte die Handlung von Carlo Colotti aus dem Jahr 1883 so, dass sie in die heutige Zeit passt. Premiere war am 2. Juli mit vielen Gästen, die begeistert die Abenteuer der zum Leben erweckten Marionettenfigur aus Pinienholz verfolgten.

Die Rolle des Pinocchio spielt der 12-jährige Emil Lausmann. Es ist sein drittes Bühnenjahr und man bemerkt sehr schnell, dass er die Figur mit Leib und Seele verkörpert. Auf dem Weg von der Holzpuppe, zum wirklichen Jungen passieren viele ungeahnte Abenteuer, die Pinocchio mit Hilfe seiner Freunde, der liebreizenden treuen Grille Pepe (Tjara) dem kumpelhaften Docht (Valentin)und den drei Darstellern der herzensguten Blauen Fee (Katharina, Sophie und Max R.) zu bezwingen hat.

Denn schließlich sind im Kopf der hölzernen Marionette anfangs noch keinerlei Erfahrungen gespeichert. Er kennt nur die Nachsicht der Blauen Fee, die ihm autonome Bewegungsfreiheit schenkt und die Gutmütigkeit von seinem Vater Geppetto (Gustav), der sich so sehr einen Sohn gewünscht hat, damit er und die Katze Gigi (Anna) nicht so einsam sind und ihm deshalb alles verzeiht. Pinocchio, sinnbildlich vergleichbar mit einem digitalen Avator, der nach den eigenen Wünschen kreiert und mit Attributen und Eigenschaften ausgestattet wird, bis er der Vorstellung entspricht muss erst lernen, Handlungen und Gefühle einzuordnen.

Nur so wird begreifbar, dass der hölzerne Kopf nicht nur mit positiven Gefühlen, sondern auch mit negativen Erfahrungen gefüttert werden muss, damit er entscheiden kann, was für ihn schlecht oder gut ist. So ist verständlich, dass er nicht wie es von Geppetto bestimmt wurde in die Schule geht, sondern in die Vorstellung des Marionetten-Theaters, an dem sein Schulweg vorbeiführt. Dass er nur deshalb auf das Diebesduo Diva und Volpone (Damia und Magdalena), die so wunderbar hinterhältig die blinde Katze und den schlauen Fuchs mimen stößt und ihm sein Geld stehlen, ist vorherzusehen. Denn er kennt bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Hinterhältigkeit. Bei der zweiten Entscheidung siegt zweifelsohne sein Egoismus: entweder nach dem verschollenen Vater zu suchen, oder der Kinderschar ins Schlaraffenland zu folgen. Glücklicherweise gibt es da noch seine besten Freunde Grille und Docht, die ihm immer wieder auf die richtige Spur bringen. So geschieht es, dass Pinocchio letztendlich doch vernünftig wird und von der Blauen Fee in einen richtigen Jungen verwandelt werden kann.

Optisch unterstützt werden Pinocchios Abenteuer durch die wunderschöne Bühnenkulisse, die gleich in der ersten Szene den Klosterhof in eine italienische Piazza verwandelt oder das wattierte rosa Schlaraffenland, mit überdimensionalen Bonbons und Schwimmreifen, die an Donuts erinnern. Meeresrauschen

und sogar eine Nebelmaschine suggerieren die Szene auf dem Meer. Dabei kommt in der Tat ein meerblaues Schiff zum Einsatz. Ideenschmied dieser Szenerie ist Michael Zintl, der auch die drehbaren Elemente auf der Bühne konstruierte. Ein großes Lob geht gleich so an Angelika Zöllner und Paula Sandulescu, die sich um die Kostüme kümmern und die Akteure mit zauberhaften Kostümen ausstatteten.

Eine sehr gelungene Theateraufführung für die ganze Familie, mit kurzweiligen Szenen und mit viel Herzblut und Engagement der jungen Darsteller aufgeführt.

Vorstellungen bis Sa. 29.7., Beginn jeweils um 16.30 Uhr. Infos zu den Karten unter www.klostermaeuse.de

S.H.

HASSLINGER
Spiel- & Schreibwaren
Untere Ringstraße 3 | Tel. 09101-990329 | Langenzenn

Ob Geburtstag oder ein kleines Dankeschön für Zwischendurch – wir haben viele Geschenkideen für Groß und Klein. Kommen Sie und stöbern Sie in unserem reichhaltigen Sortiment. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

E-Mail: hasslinger@t-online.de